

# Clarity v13.x Upgrade

Erfahrungen & Empfehlungen aus der  
Sicht eines externen Dienstleisters

14.05.2013, Ulrich Plickert



High performance. Delivered.



# Einleitung

# Biografie



**Ulrich Plickert**  
Senior System Analyst

Accenture Technology Solutions GmbH  
Augustenstr. 1  
D-70173 Stuttgart

Telefon +49 175 57 60838  
Ulrich.Plickert@accenture.com

## Übersicht

- Ulrich Plickert ist ein Senior Consultant und seit 2008 bei Accenture beschäftigt. Nach mehrjähriger Projekterfahrung leitet er seit 2 Jahren ein Team welches ausschließlich PPM Projekte und Implementierungen durchführt, vorwiegend mit CA Clarity
- Er koordiniert den europäischen Ressourcen-Pool im Bereich PPM und ist und ist regelmäßig als Subjekt-Matter-Expert bei Accenture-Kunden im Einsatz
- Er fungiert als Ansprechpartner gegenüber CA im Bereich Service und Projekt Delivery

## Schwerpunkte & Interessen

### Funktional & Technisch Kenntnisse

- Projekt- und Portfolio-Management Prozesse
- Demand- und Ressourcen-Management
- PPM Anbieter und Custom-Tools (hauptsächlich CA Clarity, HP PPM, SAP PPM)
- Software-Architektur und Design
- Anforderungs-Analyse
- Projekt- und Teamleitung
- Vorbereitung zur PMP-Prüfung (PMI)

### Kundenreferenzen

- **Führende internationale Bank – Einführung unternehmensweite PPM Lösung+Prozesse**
  - Design neuer Portfolio und Governance Prozesse
  - Technischer Team-Lead
- **Führendes deutsches Handelsunternehmen– CA Clarity Einführung**
  - Design & Solution Architektur für CA Clarity
  - Team-Lead
- **Führendes UK/US Pharmazie Unternehmen – CA Clarity Implementierung**
  - Upgrade e. außerhalb dem Support befindl. System zu einer Clarity On-Demand Lösung

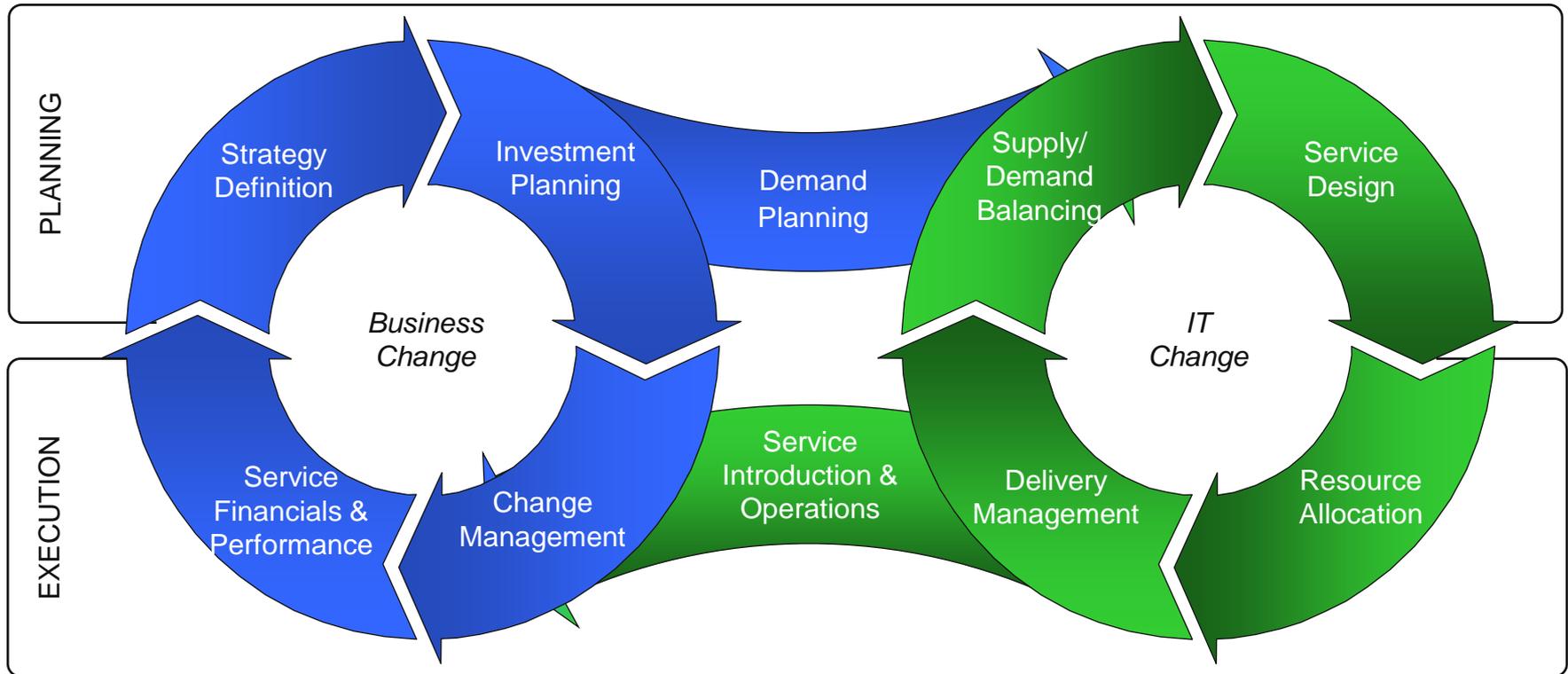
### Industrien

- Cross-Industry Ausrichtung mit besonderer Erfahrung in:
- Financial Services
  - Products
  - Resources
  - Retail



# Accenture's Investment Portfolio Optimization Framework deckt den vollen IT Investment Lifecycle ab

## Investment Portfolio Optimization (IPO) Framework



Die fünf IPO Module zur Unterstützung des Investment Lifecycle:

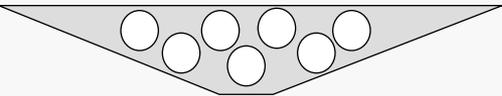
- 1 Demand Management
- 2 Portfolio Management
- 3 Programm und Projekt Mgmt.
- 4 Ressourcen Management
- 5 Service Level & Katalog Mgmt.

# Drei CA Produkte unterstützen das IPO Framework: CA Clarity, CA Service Katalog, CA Business Service Insight

## Ein integrierter Ansatz für IPO – unterstützt durch CA

**CA Clarity:**

**Demand Management:** 1



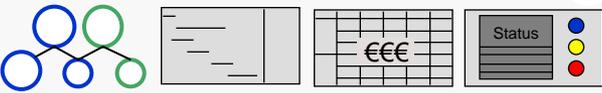
- Transparenz über die unternehmensweite Demand-Pipeline
- Zielgruppe: Business Relationship Manager

**Portfolio Management:** 2

Services	Projekte
	

- Priorisierung d. Portfolio nach strategischer Ausrichtung u. relevanten (Business) Metriken
- Zielgruppe: CIO, CFO, COO Portfolio Manager, Service Manager

**Programm und Projekt Management:** 3



- Aktives Management d. Projekte n. abgestimmter Methodologie
- Zielgruppe: Portfolio Manager, Projekt Manager, Team-Mitglied

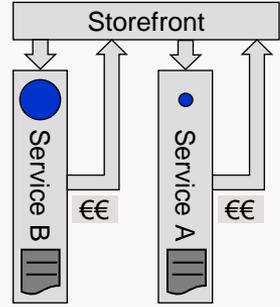
**Ressourcen Management:** 4



- Balance resource demand and supply based on capacity and assignments
- Zielgruppe: Projekt-Manager, Ressourcen-Mgr

**CA Service Katalog:**

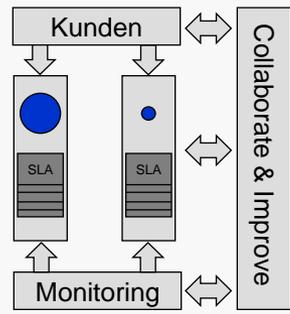
**Service Katalog:** 5



- Transparenz über Service-Katalog inkl. Preise und Service-Level; Anlaufstelle für Bestellung u. Bereitstellung
- Zielgruppe: Kunden, COO, CFO, Service (Level) Manager

**CA Business Service Insight:**

**Service Level Management:** 5



- Definition d. vertraglichen Vereinbarung zw. Kunden und Anbietern; Monitoring u. Reporting
- Zielgruppe: CIO, COO, Portfolio Manager, Service (Level) Manager

# Accenture IPO's Practice bietet Planungs, Delivery, und Infrastruktur-Services an um Sie vor, während und nach einer Implementierung zu unterstützen

## Übersicht IPO Practice

### Planungs-Services:

- Business-Case Definition
- Scope Definition
- Aufwands- und Kostenschätzungen
- Implementierungs Ansatz u. Roadmap
- Aufwands-Planung
- Ressourcen-Planung
- Proof of concepts



Planungs  
Services

Delivery  
Services

Accenture  
Investment Portfolio  
Optimization  
Practice

IPO  
Assets

Infra-  
struktur &  
Lizenzen

### Delivery Services:

- Anforderungs-Definition
- Prozess-Gestaltung
- System-Konfiguration
- Integration & Schnittstellen
- Testplanung u. Ausführung
- Deployment und Pilotierung
- Projekt-Management



### IPO Assets:

- Globale IPO Delivery-Centers (Off-Shore und Near-Shore)
- Operational Framework
- Prozess-Starter-Kits
- Organizational adoption starter kits
- Test Framework
- Kritische Erfolgsfaktoren



### Infrastruktur & Lizenzierung:

- Environment procurement
- Jump start environments
- Gehostete Umgebungen
- Implementierungs-Unterstützung
- Managed-Services
- Lizenz-Reseller & Lizenz-Management



# Clarity v13.x Upgrade

Erfahrungen & Empfehlungen

# Clarity v13 – Überblick der Neuerungen

---

## Änderungen in Clarity v13.x

- **Neues deutlich verbessertes Userinterface**
  - Inline-Editing
  - konfigurierbares Aktionsmenü (Aufruf von Prozessen, Reports, Links..)
  - Dynamisches Nachladen von Inhalten (AJAX)
  - Einheitlichere Navigation und Optimierung von Schaltflächen
  - Auto-Vervollständigen
- **Neue Funktionalitäten:**
  - Finanzpläne neu bis zu 10-stufig gruppierbar
  - Finanziell aktivierte Rollen (autom. Kostenberechnung)
  - Neues Portfoliomanagement (ab Clarity v13.2)
  - Integration Open Workbench 2.0
  - Integrierte Gantt-Diagramme
  - Vereinfachte Ressourcenplanung durch Zuweisen von Vorgängen an Nicht-Teammitglieder
  - Verbesserung der Sprachfähigkeit (u.a. konfigurierbare E-Mail-Benachrichtungen)
- **Aktualisierung im Reporting: BusinessObjects 3.3**
- **Unterstützung aller aktuellen Systemkomponenten (Browser, Datenbank, Betriebssystem)**

# Ausgangssituation: Vor dem v13 Upgrade

---

## Typische Herausforderungen:

- Bisherige Clarity-Version kurz vor Ablauf oder bereits außerhalb des offiziellen Supports
- Updates, Servicepacks und Hotfixes oft veraltet; Liste der Known-Errors wird immer länger
- Änderung bzw. Aktualisierung der technischen Infrastruktur und Plattformen (interne Standards)
- Laufend neue funktionale Anforderungen schaffen Druck zur kontrollierten Weiterentwicklung
- Immer dynamischer werdende Anforderungen der Business-Units
- Überprüfung aller interner Applikationen auf Cloud-Fähigkeit
- Kostendruck = Zwang zur Standardisierung
- Teilweise zu starke Customization des Tools
- Oft keine hohe Akzeptanz der Applikation insbesondere aufgrund des User-Interface

## Typische Erwartungen:

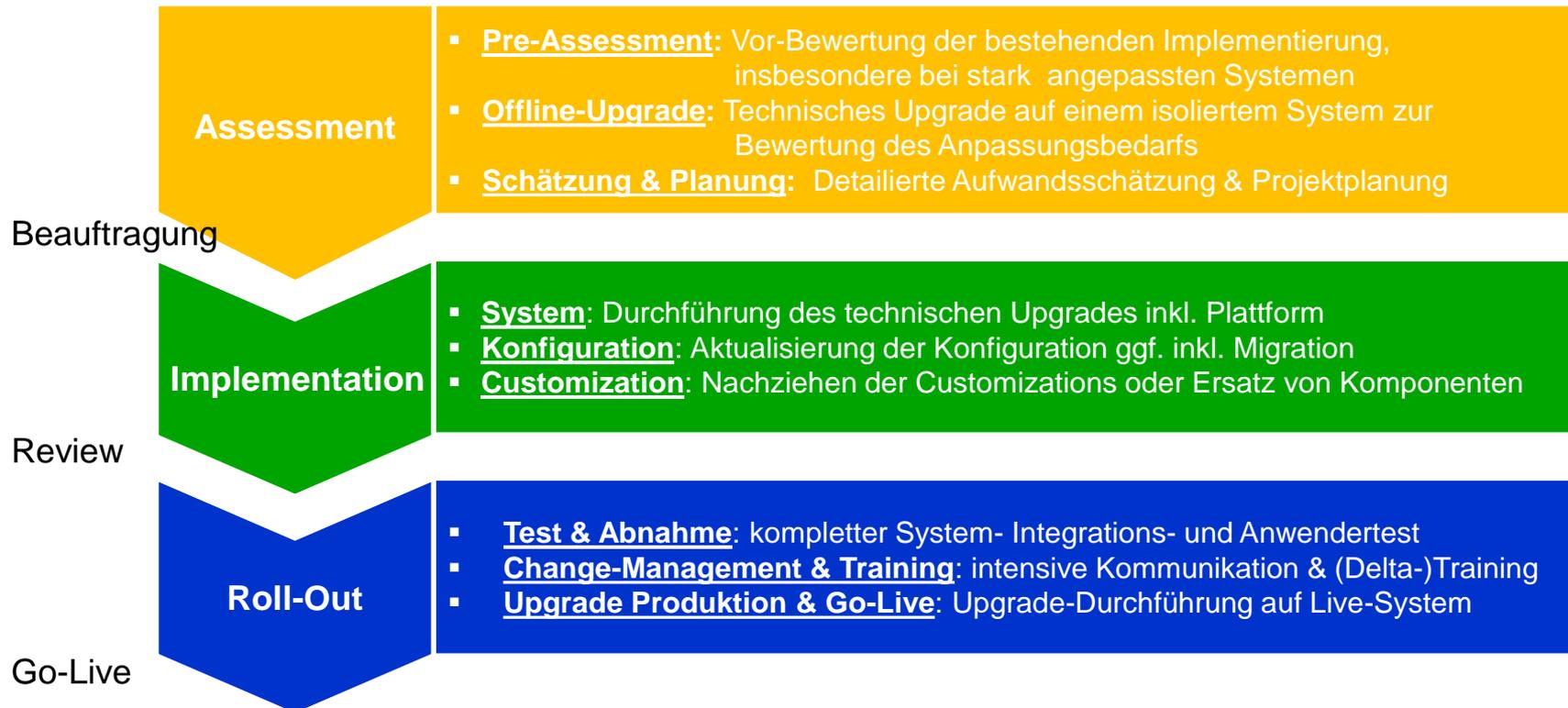
- Verbesserung der Anwender-Akzeptanz durch modernes User-Interface
- Sicherstellung von Support und Wartung
- Nutzung neuer oder grundlegend überarbeiteter Funktionalität insbesondere im Bereich Finanzen und Portfolio (13.2)
- Möglichkeit das Upgrade als Anlass zur Überprüfung der bisherigen Implementierung/Funktionalität zu verwenden
- Erhöhung der Standardisierung und damit Erzielung von Kostenvorteilen
- Vereinfachung der Implementierung
- Nutzung mobiler Lösungen (iPhone, iPad...)

# Vorgehensmodell & Ablauf des v13 Upgrades



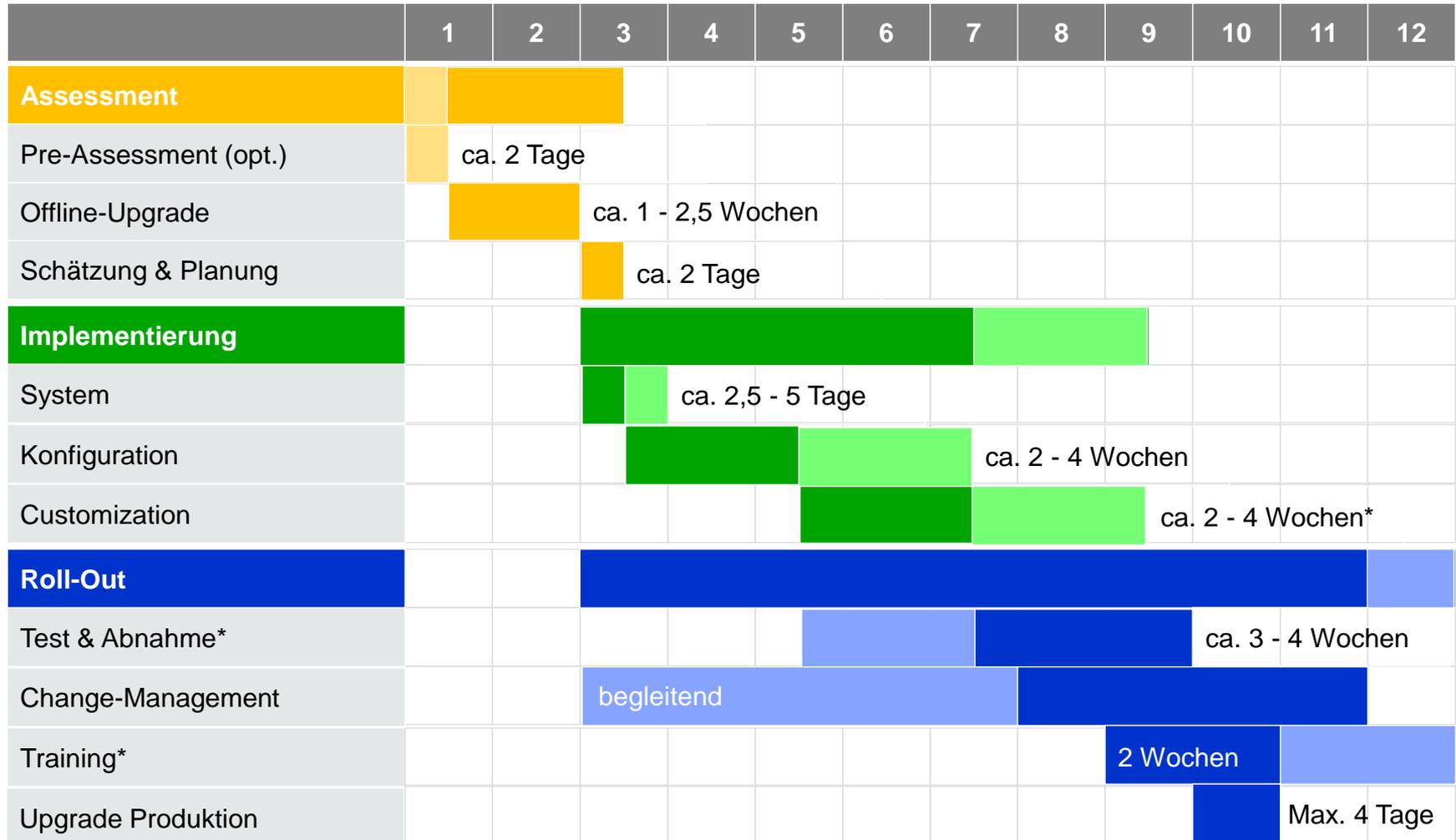
CLARITY™

## Aktivitäten pro Phasen



ca CA Clarity™ PPM

# Ablauf des v13 Upgrades - Zeitdauer



■ ■ ■ Dauer Hauptphase 
 ■ ■ ■ optionale Dauer / Zusatzaufwand 
 \* parallelisierbar

# Assessment Phase: Vor dem Upgrade



## Empfehlungen & Erfahrungen:

- Entscheidung ob Pre-Assessment notwendig
- Durchführung des Upgrades als Projekt oder direkte Einbeziehung des Auftraggebers/Sponsors/Produkt-Gremiums in Entscheidungen
- Begrenzung der funktionalen bzw. prozessualen Änderungen! Das v13 Upgrade ist primär ein technisches Upgrade ansonsten ist mit deutlich höherem Zeit- und Abstimmungsaufwand zu rechnen.
- Prototypisches Vorgehen bei wichtigen Änderungen empfohlen
- Nutzung von (CA) Sandboxen etc. zur Vorbewertung der neuen Version
- Festlegung der notwendigen System-Instanzen und Verfügbarkeit (System-Roadmap)
  - Eigene Instanzen für v13 Test-Upgrade (v13-Entwicklung) und v13 Test (ggf. externe oder virtuelle Systemen)
  - Parallel bis zur Live-Setzung des Release: Weiterbetrieb der v12 Umgebung -> Mehrbedarf an Systemen
- Einplanung von ausreichenden Sicherheitspuffern in Terminplanung (u.a. für Infrastruktur- oder Produkt-Issues)

# Implementierungs-Phase: Während des Upgrades



## Empfehlungen & Erfahrungen:

- Sicherstellung das Key-User frühzeitig eingebunden werden (insb. zur Optimierung der Usability und später im Test)
- Start der Change-Management Aktivitäten von Anfang an!
- Enge Synchronisierung zwischen Teams zur Umsetzung und Testvorbereitung
- Frühzeitige Abklärung der Auswirkungen auf die technische Infrastruktur (System-Voraussetzungen, geringfügig höherer Leistungsbedarf, Bereitstellungstermine etc.)
- Möglichkeit die Corporate Identity im Tool abzubilden nutzen (in v13 einfacher möglich als in Vorversionen)

## Technische Details:

- Bei intensiverer Nutzung von Prozessen oder Automatisierungen: Erhöhung des Speicherbedarfs des BG-Servers
- Infrastruktur: Prüfung der Netzwerk-Kommunikation, Multi-Casting, Clustering und ggf. SSO einplanen
- Vereinzelt Änderungen im XOG Framework (z.B. Auto-Numbering, ggf. GEL-Skripte anzupassen)
- Achtung: Änderungen in der Projekt- und Ressource-Security – einige neue Rechte, aber vergebene Rechte müssen ggf. angepasst oder entzogen werden
- Achtung: XML-Customizations werden komplett überschrieben, durch neue Web-Technologien (AJAX, Google Webtoolkit) ggf. höherer Aufwand sie wiederherzustellen falls Weiterverwendung der Customizations geplant
- Achtung: wie bei jedem großen Upgrade – genaue Kontrolle der Übersetzungen bei mehrsprachigen Systemen ggf. zurücksetzen
- Bei Verwendung des Finanzmoduls oder bei Rückbau von Funktionalität oder Customizations Migrationsaufwand

# Roll-Out Phase: Abschluss des Upgrades



## Empfehlungen & Erfahrungen:

- Sicherstellung das Key-User frühzeitig eingebunden werden (auch in Test!)
- Fortführung der Change-Management Aktivitäten und Intensivierung der Kommunikation rund um den Go-Live
- Durchführung von ausreichenden Trainings inkl. Quick-Starts (auch als Referenz für neue Mitarbeiter)
- Keine Vernachlässigung des Trainings – es handelt sich meist um eine größere Anpassung!
- Testzeitraum: auf jeden Fall 3-4 Wochen!
- Aktualisierung der Dokumentation (techn. und funktional) nicht vergessen!
- Enge Synchronisierung zwischen Teams zur Umsetzung und Testvorbereitung
- Klare (Projekt-) Governance, Meilensteine und Abnahmekriterien festlegen
- Das eigentliche Produktions-Upgrade dauert auch bei sehr komplexen Implementierungen max. 4 Tage (mind. 2!)

